

## Abläufe müssen nachvollziehbar sein

**Containertransporte** Die Wilhelm Ernst Logistik GmbH transportiert Container und Silos am Hamburger Hafen. Damit das Unternehmen dabei den Überblick behält, setzt es seit einem Jahr ein Telematiksystem ein

Jeder Container birgt eine Gefahr. Trotz explosiver Mischungen in den Tanks herrscht bei der Wilhelm Ernst Logistik GmbH jedoch große Gelassenheit. In Sichtweite des Containertermi-

Anzeige



nals Altenwerder ragen über tausend Container aller großen Logistikfirmen des Landes in den Hamburger Himmel. Mit einem konzentrierten Blick aus seinem Fenster prüft Jan Wilhelm Ernst das Geschehen auf seinem Depot, der von einem hohen Zaun umgeben ist.

Bei der Wilhelm Ernst GmbH wird täglich gleichermaßen mit gefährlichen Stoffen wie Öl oder Chemikalien sowie mit empfindlichen Lebensmitteln umgegangen. Für den Geschäftsführer Jan Wilhelm Ernst und seine rund 100 Mitarbeiter ist dies das alltägliche Geschäft. Der 44-jährige Diplomkaufmann versteht seine Dienstleistung als Full-Service-Logistik: Für Kunden aus der chemischen und petrochemischen Industrie sowie dem Food-Bereich regelt sein Unternehmen den Zu- und Abtransport von Containern und Silos am Hamburger Hafen, dem drittgrößten maritimen Umschlagplatz Europas.

Kernaufgabe ist die Abwicklung von intermodalen Verkehren für global agierende Logistiker zum Containerterminal CTA Altenwerder und vom Terminal zur Weiterverarbeitung im norddeutschen Raum. Dabei bedient sich

Ernst neben Straße und Schiene auch gleichermaßen des Seewegs – ganz wie es die Aufträge von namhaften Kunden verlangen.

### Koschere Reinigung

Am neuen Standort in Altenwerder bietet die Wilhelm Ernst Logistik mit Platz für über 1.900 Container umfassende Lagerkapazitäten an, repariert und reinigt jede Art von Tankcontainern – wenn es sein muss, sogar koscher oder halal. Am Stammsitz der Gesellschaft in Hamburg-Hausbruch werden für begleitete Verkehre Straßentank und-silozüge gereinigt. „Wir bündeln alle Schritte, die man sich normalerweise bei unterschiedlichen Dienstleistern mit verschiedenen Ansprechpartnern „einkaufen muss“, formuliert Ernst seinen Anspruch, nicht nur einen Auftrag auszuführen, sondern dabei zugleich die Bedürfnisse



Geschäftsführer Jan Wilhelm Ernst mit Blick auf sein Betriebsterminal

Fotos: Sputnik

des Kunden zu verstehen. Seiner Meinung nach ist das die Grundlage für einzigartige Angebote.

Eine Arbeitsinsel aus vier Tischen bildet in der Mitte des Büros die Kommandozentrale von Ernst Logistik. Hier sitzen

Disposition, Reparatur sowie Depot- und Reinigungsarbeiten. Auf den Bildschirmen der Disponenten bewegt sich ein auberginefarbener Punkt auf einer Karte in Richtung des zentralen Umschlagplatzes von Ernst Logistik in Altenwerder. In wenigen Minuten wird ein weiterer Container auf einem Lkw-Chassis das Tor passieren. Kameras werden den Status des Fahrzeugs und der Ware dokumentieren. Bei Ernst Logistik wird nichts dem Zufall überlassen.

triedaten wie Geschwindigkeit, Bremsverhalten oder Zustand der Zugmaschine sollten direkt in das System übertragen werden, damit die Abteilungen Disposition und Reparatur gleichzeitig sowie in Echtzeit über die Geschehnisse beim Transport oder auf dem Betriebsterminal informiert werden. In einer mehrmonatigen Recherchephase schaute man sich verschiedene Lösungen am Markt an und prüfte sie auf ihre Kombinierbarkeit. Eine Präsentation vor Ort war ebenso Teil



Der Bordcomputer „CarCube“ im Einsatz

Bei der Einhaltung der hohen Standards, die auch durch eine lange Liste von Zertifikaten wie HACCP, SQAS und ISO 9001:2008 garantiert werden, hilft Ernst Logistik seit einem Jahr das Flottenmanagementsystem CarCube von Trimble Transport & Logistics. Gerade im sensiblen Handling von Lebensmittel- oder Gefahrguttransporten sind erhöhte Dokumentationspflichten notwendig. Genauso im Bereich von Chemietransporten: „Die Sensibilität gegenüber der Nachvollziehbarkeit von Abläufen ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Da wird immer mehr in immer kürzerer Zeit gefordert“, sagt Ernst.

### Bewegungen dokumentieren

Jede Bewegung der Ladung muss genau protokolliert und dokumentiert werden. Dazu kommen noch gesetzliche Bestimmungen wie Lenk- und Ruhezeiten. Eine Flut von Informationen ist somit in Echtzeit zu generieren und zu filtern. „Ab einer gewissen Fuhrparkgröße kann man das ohne eine technische Lösung gar nicht mehr abbilden“, sagt Ernst.

Zusammen mit seinen Disponenten hat sich Jan Wilhelm Ernst deswegen Anfang 2010 nach einer Fahrzeug-Telematik umgeschaut. Wichtig war, dass ein System über eine geeignete Schnittstelle zu einer Speditionssoftware verfügt, um die Daten nicht nur zu übertragen, sondern sie auch gleich auswerten zu können. Telematik- und Teleme-

des Auswahlprozesses wie eine mehrwöchige Testphase, bei der auch die Fahrer miteinbezogen wurden, um das System auf die tägliche Bedienbarkeit zu testen. „Letztlich hat uns der Anspruch von Trimble Transport & Logistics überzeugt. Mit dem CarCube haben wir nun eine integrierte Lösung, die auf eine gute Anbindung an gängige Speditionssoftware setzt, um schnell und übersichtlich informiert zu werden“, sagt Ernst.

34 CarCubes helfen Ernst Logistik nun bei der Bewältigung von täglich circa 120 Touren. Die Fähigkeiten hinsichtlich der Datenübertragung und dessen Stabilität werden geschätzt. „Der CarCube hat die Kommunikation mit unseren Fahrern erheblich verbessert“, sagt Geschäftsführer Ernst. „Zusammen mit den Telemetrie-Daten aus dem Fahrzeug bekommen wir von unseren Fahrern Kurzmeldungen zum Status und können somit leicht mit ihnen kommunizieren. Das erhöht die Planbarkeit und Sicherheit der Transporte.“

Denn genau auf diese kommt es an: Dokumentation ist die Grundlage dafür, der verbleibenden Industrie einen sicheren Transport gewährleisten zu können. Nur so können diese gegenüber ihren Auftraggebern belegen, dass sich deren Ware zu jedem Zeitpunkt in einen ordnungsgemäßen Zustand befindet. Über die Backoffice-Anwendung FleetWorks, einem weiteren Software-Tool von Trimble, werden zudem entsprechende Berichte automatisch erstellt.

Transport, 02.09.2011 (tpt)